

Herzlich willkommen



GEWERBEVEREIN
CHREIS ZÄH

im GVZ



Der engagierte Vorstand des GVC10 anlässlich der Gründungsfeier vom 28. August 2024 (Foto: UW)

Der GVZ heisst seine jüngste Mitgliedsektion herzlich willkommen. Der **Gewerbeverein Chreis Zäh** wurde am 7. März 2024 gegründet und umfasst die beiden Stadtteile Höngg und Wipkingen. Der [GVC10](#) befindet sich noch im Aufbau und bietet Gewerbetreibenden aus allen Berufsgattungen im Stadtkreis 10 Netzwerk und Austausch.

Wo Neues entsteht, muss nicht selten etwas weichen. So hat der **Verein Handel und Gewerbe Höngg HGH** an seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. September die Auflösung per 1. November 2024 beschlossen.

Der GVZ bedauert diese Entwicklung und dankt dem Vorstand und den Mitgliedern des HGH für die langjährige, gute Zusammenarbeit, freut sich jetzt auf eine ebensolche mit dem GVC10 und wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg.

SAVE THE DATES

GVZ-Neujahrsanlass

Dienstagabend, 21. Januar 2025

GVZ-Delegiertenversammlung

Dienstagabend, 17. Juni 2025

Rad-WM 21. bis 29. September 2024



Foto: zurich2024.com

Wenn Sie dieses GVZ aktuell erhalten, ist die Rad-WM noch in vollem Gange. Die grosse Sorge des GVZ war seit langem das restriktive Verkehrskonzept über eine lange Dauer. Es bleibt zu hoffen, dass die Rad-WM trotz einschneidender Verkehrseinschränkungen für Sie gut über die Bühne gegangen ist und den Besuchenden Freude bereitet hat.



GVZ-Informationsveranstaltung bei der Dienstabteilung für Verkehr (Foto: LF)

Der GVZ hat am 26. August für die Mitglieder eine Infoveranstaltung bei der Dienstabteilung Verkehr durchgeführt. 15 Personen haben teilgenommen. Im Anschluss wurden **die wichtigsten Informationen auf der GVZ-Website aufgeführt**. Mitglieder, die sich bisher wegen Unsicherheiten gemeldet hatten, wurden an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

Nun möchten wir Sie in diesem Zusammenhang gerne zu Ihren

Eindrücken und Erfahrungen in betrieblicher Hinsicht befragen. Bitte nehmen Sie an der [Umfrage](#) teil. Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Ihre Antworten dienen uns für unsere Positionierung bei der Rückmeldung zum Anlass gegenüber Stadtverwaltung und Organisatoren. Besten Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Aus dem Inhalt

SAVE THE DATES.....	1+5
Umfrage Rad-WM.....	1
IG Stadtleben	2
Volksinitiative «Parkplatz-Kompromiss JA».....	2
GVZ-Kolumne schon gelesen?	4



Zur Bekämpfung der beiden unrealistischen und völlig überrasenden Stadtklima-Vorlagen, über welche die Zürcher Stimmberechtigten am 22. September 2024 abgestimmt haben, hatte sich der GVZ mit verschiedenen politischen Parteien sowie Verbänden und Interessenvertretungen aus der Zürcher Wirtschaft zur [IG Stadtleben](#) zusammengeschlossen.

Leider ist der Souverän unserer Argumentation nicht gefolgt und hat die beiden Vorlagen mit wohlklingenden Namen durchgewunken. Das führt nun dazu, dass innerhalb von zehn Jahren 607'000 m² intakte Strassenfläche verschwinden. Das entspricht

Volksinitiative «Parkplatz-Kompromiss JA» unterschreiben

Um der Parkplatz-Misere in der Stadt Zürich zu begegnen, hat sich ein Komitee formiert und die städtische Volksinitiative «Parkplatz-Kompromiss JA» lanciert.



Viele Familien, Arbeitskräfte und das Gewerbe sind auf öffentliche Parkplätze in der Stadt Zürich angewiesen. Doch es droht der **radikale Abbau von weit über 10'000 Parkplätzen über die nächsten zehn Jahre**. Pro Jahr sollen weit über 1'000 Strassenparkplätze («blaue Zone» und «weisse Zone») verschwinden,

85 Fussballfeldern! Die Folgen werden **Verkehrsch caos, fehlende Park- und Umschlagplätze, Staub und Lärm** sein. Dabei herrscht weder Klarheit über die Kosten noch über die tatsächlich umzuwandelnden Gebiete. Sicher ist aber, dass das Gewerbe wie auch grosse Teile der Bevölkerung von den radikalen Massnahmen betroffen sein werden. Auch in den Aussenquartieren.

Der Stadtrat hat bereits einen Kredit über CHF 2,36 Mio. aus dem Rahmenkredit Velo gesprochen für die nächste **Velovorzugsroute Altstetten-Hauptbahnhof** im 130 km langen Netz an Vorzugsrouten. Damit auf der Velovorzugsroute kein Durchgangsverkehr herrscht, wird auf der Zeughausstrasse zwischen der St. Jakob- und der Kasernenstrasse Einbahnverkehr in Richtung St. Jakobstrasse eingeführt. Selbstredend sollen 111 blaue und 56 weisse

obwohl Anwohnerinnen und Anwohner, aber auch das Gewerbe oftmals keine Alternative haben. Dies führt zu viel unnötigem Suchverkehr in den Wohnquartieren.

Die Volksinitiative «JA zum fairen Parkplatz-Kompromiss» stellt sicher, dass jene weiterhin Zugang zu einem Parkplatz haben, die darauf angewiesen sind. Darum **sofort unterschreiben! [Infos und Unterschriftenbögen](#)** herunterladen.

41% mehr...

...Personenwagen wurden seit dem Jahr 2000 zugelassen, das sind 3 Mio. Autos mehr. Im Vergleich zum Jahr 2000 sind die Zulassungen ganz allgemein deutlich gestiegen. 2023 waren in der Schweiz total **6,4 Mio. motorisierte Fahrzeuge für den Verkehr eingelöst**, Mofas nicht eingerechnet. Davon sind 4,8 Mio. Personenwagen und 485'000 Warentransportfahrzeuge. **Immer mehr Fahrzeuge, aber immer weniger Strassenraum?**

Parkplätze aufgehoben werden. **Als nächster Schritt drängt sich förmlich auf, die Volksinitiative «Parkplatz-Kompromiss JA» zu unterschreiben** (siehe nächsten Textbeitrag).



Mobilitätsentwicklung

Die Stadt Zürich entwickelt ja immer wieder Strategien, gerade im Bereich Klimaneutralität. Der jüngste Streich: **[Stadtraum und Mobilität 2040](#)**. Es muss aufhorchen lassen, wie die Stadt alles unternimmt, um den motorisierten Individualverkehr zu verhindern, sorry, zu reduzieren. Da geht es unter anderem um einen «reibungslosen Verkehr bei geringem Verkehrsaufkommen, wenn nur diejenigen Personen mit dem Auto unterwegs sind, für die es notwendig ist». **Und wer bestimmt, welcher Autoverkehr notwendig ist?** Eben.

Gewerbespiel abgesagt

Wegen mangelnden Interesses wird das GVZ-Gewerbespiel bis auf weiteres nicht realisiert. Allenfalls erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt eine Neulancierung.

Einwendungen gegen Strassenbauprojekte

Hängige Einwendungen des GVZ (gekürzt) zu öffentlichen Planauflagen gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung):

■ Haldenstrasse (Birmensdorferstrasse bis Bertastrasse) (30. August 2024)

Die heutige Zahl der blauen (Abbaupläne: 20 von 27) und weissen (Abbaupläne: 2 von 2) Parkplätze sei beizubehalten. Auf die Einführung eines Einbahnregimes in der Gertrud-

strasse und den Einbau einer Belagsrampe in der Einmündung Birmensdorferstrasse sei zu verzichten.

■ Neumühlequai (Wasserwerkstrasse bis Central) (9. Juli 2024)

Auf den Abbau der weissen Parkplätze (Abbaupläne: 6 von 6) und den stellenweisen Abbau von Fahrstreifen für den MIV sei zu verzichten. Der GVZ empfiehlt, das Projekt auf Einhaltung der kantonalen Vorgabe betreffend Erhalt der Leistungsfähigkeit zu verifizieren und einen entsprechenden Nachweis zu er-

bringen. Denn Fahrstreifenabbauten, Fahrstreifenversmälnerungen sowie die Einrichtung eines Velosacks lassen vermuten, dass die heutige Leistungsfähigkeit mit dem Projekt eingeschränkt wird.

■ Regensdorferstrasse, Haltestelle Heizenholz (20. Juni 2024)

Auf die Ausgestaltung der neuen Haltestelle Heizenholz als Kapthaltestelle und auf die künstliche Verengung der heutigen Fahrstreifenbreiten sei zu verzichten.

Brings uf d'Strass zum Letzten

Im [Schlussbericht](#) zum Pilotprojekt über drei Jahre wird einmal mehr portiert, wie positiv die Durchführungen von Anwohnenden und Gewerbe bewertet worden seien. Auch durch Wiederholung wird diese Aussage

nicht wahr: **Das Gewerbe wurde nicht in die Planungen einbezogen und hatte keinen Nutzen.** Auch die Inanspruchnahme der gesperrten, angemalten und möblierten Strassen durch Besuchende war bescheiden und nahm mit jeder weiteren Durchführung ab. Aus der Tatsache, dass

während ein paar Sommerferienwochen an ausgewählten Standorten, zum Teil in der Peripherie oder in Gässchen, der Durchgangsverkehr um 80 % reduziert werden konnte, **Rückschlüsse zu ziehen auf künftige Verkehrsverhinderungen im grossen Stil, ist unehrlich.**

Die Quartierblöcke kommen

Im Rahmen der Umsetzung der Richtpläne soll mit der Einführung von [Quartierblöcken](#) der **Autoverkehr verringert und mehr Raum für das Quartierleben** geschaffen werden. Kommt uns das nicht bekannt vor? Ah ja, brings uf d'Strass XXL. Für den Pilot wurden vier Gebiete ausgewählt. In den ersten zwei Pilotgebieten, in

Aussersihl rund um die Anwandstrasse und in **Unterstrass** rund um die Milchbuck-/Langmauerstrasse, finden diesen Herbst [Mitwirkungsverfahren](#) statt, um **«Bewohnende und das lokale Gewerbe [...] eng» einzubeziehen**. Im Sommer 2025 sind dann **Riesbach**, rund um die Dufour-/Hornbachstrasse, und

Seebach, rund um die Grünhalde-/Bühlwiesenstrasse, dran.

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte direkt an die Stadtverwaltung unter quartierbloecke@zuerich.ch, gerne mit cc. an u.woodtli@gewerbe-zuerich.ch.

Aus dem Gemeinderat

■ GR 2024/378

Am 21. August 2024 haben Emanuel Tschannen und Sebastian Vogel (beide FDP) folgende Motion eingereicht: Der Stadtrat wird beauftragt, durch Baustellen auf öffentlichem Grund nachweislich entstandene **Umsatzeinbussen von Selbstständigerwerbenden und kleinen Unternehmungen, welche auf Laufkundschaft angewiesen sind, zu entschädigen**. Die Entschädigung soll 50% der während der mindestens dreimonatigen Bautätigkeit erlittenen Umsatzeinbussen betragen.

Auf die Antwort des Stadtrats darf man gespannt sein.

■ GR 2024/229

Die Stadt führt für alles und jedes **Mitwirkungsverfahren und Echoräume** durch. In seiner Antwort auf die schriftliche Anfrage von Stephan Iten (SVP) und Christian Huser (FDP) unter anderem zu deren Zusammensetzung, Output und Kosten **redet der Stadtrat auf acht Seiten seine Mitwirkungsverfahren schön, ohne auch nur eine einzige Frage konkret zu beantworten**. Vielleicht wäre eine Stadtplanung mit verwaltungsinternen und -externen

Fachleuten mit vernetztem Denken ohne Berücksichtigung aller Partikularinteressen am Ende doch die bessere Lösung – für alle. Aber lesen Sie selbst.

■ GR 2023/472

Städtische Mitarbeitende haben es schon schön. Die Stadt finanziert für sie **3000 «Business-Abos Stadt Zürich» im Rahmen des Veloverleihsystems Züri Velo 2.0**. Die Velos können auch privat genutzt werden, die ersten 30 Minuten jeder Fahrt sind gratis. Das führt zu neuen wiederkehrenden Ausgaben und jährlichem Zusatzkredit von CHF 308'085.

Gut zu wissen

Schützen Sie sich

Die Stadtpolizei Zürich hat den GVZ informiert, dass in letzter Zeit **Gastro- und Kleingewerbebetriebe gezielt für Einschleiche- und Einsteigediebstähle ausgesucht** werden. Die Täterschaft lässt sich vor Betriebsschluss in der Toilette bzw. in einem verdeckten Bereich einschliessen oder präpariert ein Fenster oder Nebeneingangstüren, so dass sich diese später leicht von aussen öffnen lassen. Auch ungeschützte, gekippte Fenster im Erdgeschoss bieten eine einfache Einstiegsmöglichkeit.



Illustration: pixabay.com

Einfache Massnahmen schützen Sie vor Diebstahl

- Schliessen Sie vor Betriebsschluss alle Fenster (inkl. WC-Fenster) und Nebeneingangstüren ab.
- Überprüfen Sie alle Räume und Korridore auf unbekannte Personen.
- Deponieren Sie Bargeld im Tresor.
- Minimieren Sie das Stockgeld und deponieren Sie die Serviceportemonnaies im Tresor.
- Rechnen Sie grössere Bargeldbeträge ab und zahlen Sie diese auf Ihr Bankkonto ein.
- Tragen Sie Tresor- und Kassenschlüssel auf sich.
- Tresore sollten fest im Mauerwerk oder am Boden verankert sein.

Weitere Infos erhalten Sie beim Kommissariat Prävention der Stadtpolizei Zürich unter Telefon 044 411 74 44.

Werden Sie Botschafterin oder Botschafter der Wirtschaft

Economiesuisse sucht Persönlichkeiten, die sich zu wirtschaftsrelevanten Themen äussern und diese unterstützen. Im Gegenzug bietet Ihnen Economiesuisse unter anderem Inhalte für Social Media, Zugang zu einer wachsenden Community sowie Unterstützung bei öffentlichen Auftritten. [Infos und Registrierung.](#)

Baumeistersubmissionen angepasst

In Rücksprache mit dem Baumeisterverband hat die Stadt Zürich die Definition des [Zuschlagskriteriums Lernende präzisiert](#). Die Prozentzahl für die Bewertung der Anzahl Lernenden in der Grundausbildung (EFZ/EBA) wird aus dem **Verhältnis Anzahl Lernende zu Anzahl Beschäftigte** (ohne Durchgriff auf den

Konzern) errechnet. Die ausgefüllte «Liste Anzahl Beschäftigte» jeweils mit dem **Stand Stichtag 31. Mai** ist jeder Baumeistereingabe beizulegen. Weitere Handwerksbranchen würden sich über diese Anpassung wohl ebenfalls freuen. Sie ist ein Schritt in die richtige Richtung – in einer Stadt der kurzen Wege sollte bei Vergaben auch das Firmendomizil mitberücksichtigt werden.

Neuer GIS-Browser als Service public

Der Kanton Zürich hat den neuen [GIS-Browser](#) in Betrieb genommen, der **geografische Informationen auf interaktiven Karten** darstellt. Er ist bedienungsfreundlich und mit erweiterten Funktionen ausgestattet.

Veranstaltungen

Schnuppermorgen

Am **Freitag, 27. September 2024**, findet erneut der Schnuppermorgen für Jugendliche der 2. Sekundarstufe statt. Schülerinnen und Schüler besuchen an diesem Morgen je zwei Betriebe und erhalten dabei **Einblick in den Berufsalltag**. Der Schnuppermorgen ist ein Gemeinschaftsprojekt von Gewerbeverband der Stadt Zürich, Berufsbildungsforum Zürich und Made in Zürich Initiative und wird am Vortag des Tags der urbanen Produktion durchgeführt. **Besten Dank den teilnehmenden Betrieben für ihr Engagement in der dualen Berufsbildung!**



Am **Samstag, 28. September 2024**, geht der [Tag der urbanen Produktion](#) in die nächste Runde.

Bereits zum sechsten Mal öffnen **Produzierende der Stadt Zürich** von 11 bis 17 Uhr ihre Türen zu Werkstätten, Ateliers und Fabriken und ermöglichen gerade

Jugendlichen im Berufswahlprozess spannende Einblicke. Auf fünf angebotenen Touren steht darüber hinaus die Kreislaufwirtschaft im Fokus – Konzepte wie Teilen, Reparieren und Wiederverwenden.

GVZ-Kolumne schon gelesen?

September: [Respekt ist keine Einbahnstrasse](#)

August: [Wie viel Ordnung muss sein?](#)

Berufsmesse Zürich

Anschauen, ausprobieren und lernen: Über 240 Lehrberufe und Grundbildungen werden vom 19. bis zum 23. November 2024 an der Berufsmesse Zürich von verschiedenen Seiten beleuchtet. Der KGV ist seit bald 20 Jahren gemeinsam mit der MCH Messe Zürich Veranstalter der grössten Berufswahlmesse der Schweiz.

Die [Berufsmesse Zürich](#) lädt alle Jugendlichen ein, die auf der Suche nach einem Lehrberuf sind oder sich über weiterführende Weiterbildungsmöglichkeiten informieren möchten. Rund 240 Lehrberufe, Grundbildungen und weitere 300 Weiterbildungen werden gezeigt.

Buntes, interaktives Programm für alle

Wie kann man Freizeit und Hobbys mit einer Lehre vereinbaren? Wie

überzeuge ich an einem Vorstellungsgespräch? Was bringt eine Berufsmatur und warum ist dem Beruf das Geschlecht egal? Die Berufsmesse Zürich liefert an den **Kurz-Veranstaltungen im Forum** auf genau diese

Fragen Antworten. Im Bewerbungscampus kann man zum Beispiel die eigenen Bewerbungsunterlagen überprüfen oder ein professionelles Foto machen lassen sowie mit Experten ein Vorstellungsgespräch üben.



Foto: zVg

Treffen in der Hasenrainhütte

Am 5. September 2024 trafen sich die **Präsiden und Vorstandsmitglieder der dem GVZ angeschlossenen Gewerbevereine und Berufsverbände** bereits zum 16. Mal zum gemütlichen Beisammensein. **Der GVZ dankt** ihnen mit diesem jährlichen Plausch-Treffen für ihr grosses Engagement an der Verbandsbasis.

Rund 20 Personen folgten der Einladung und genossen einen feinen Apéro, würzige Grilladen, Salate und ein leckeres Dessert. Wegen des regnerischen Wetters verweilte man ausnahmsweise bei Kaminfeuer an den hübsch dekorierten Tischen in der Festhütte. Dem Gewerbeverein Albisrieden gebührt ein grosses Dankeschön für das abermals gewährte Gastrecht.



Das nächste Treffen auf dem Hasenrain ist für Dienstagabend, 9. September 2025, geplant. Termin gleich eintragen!



Fotos: UW

VZH-Veranstaltungen zu arbeitsrechtlichen Themen

■ Bald werde ich pensioniert: Fragen zu AHV, Pensionskasse und Partnerschaft

Dienstag, 19. November 2024
13.30 bis 17.30 Uhr

Mit dem Vermerk «GVZ» bei der Anmeldung profitieren Mitglieder des GVZ von vergünstigten Konditionen. Weitere [Infos und Anmeldung](#) bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung.

Gratulation und Dank

■ 10 Jahre Züri Elektro

Zum Firmenjubiläum lud das Unternehmen Kunden, Lieferanten und langjährige Wegbegleiter in das elegante Restaurant Bourbon at Turm ein, um gemeinsam diesen Meilenstein zu feiern. Für die Gäste gab es Gastgeschenke und ein reichhaltiges Buffet, das keine Wünsche offen liess. Geschäftsführer Andreas Knecht bedankte sich bei allen Anwesenden und brachte seine Freude über die zukünftigen gemeinsamen Projekte und Erfolge zum Ausdruck.

Der rundum gelungene Abend endete in einer beschwingten Bar-Party, bei der Gäste und Gastgeber gleichermassen das Jubiläum feierten und auf viele weitere erfolgreiche Jahre ansties. Die Züri Elektro hat gezeigt, dass sie nicht nur in ihrem Fachgebiet, sondern auch als Gastgeber brilliert. zueri-elektro.ch



Der GVZ gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Wohlergehen.

• Adieu Best Carwash

Best Carwash schliesst seine Filiale in Zürich an der Hardbrücke nach **30 Jahren Betriebszeit** per 30. September 2024 vorzeitig und konzentriert sich auf den Standort Volketswil. Durch die Stadt Zürich verursachte Umstände zwangen das

Unternehmen, die Innenstadtfiliale aufzugeben.

Alle Dienstleistungen können in der **modernen Filiale in Volketswil** wie gewohnt weiterhin gebucht werden. Die Mitarbeitenden der Filiale in Zürich werden in der Filiale Volketswil weiterbeschäftigt. carwash.ch

Der GVZ dankt Best Carwash für die langjährige, engagierte Mitgliedschaft und wünscht am Standort Volketswil bessere Rahmenbedingungen und viel Erfolg.